

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 162. Ratssitzung vom 30. Januar 2013

3560. 2011/316

Postulat von Markus Knauss (Grüne), Samuel Dubno (GLP) und 1 Mitunterzeichnenden vom 31.08.2011:

Erweiterung der Tempo-30-Zone auf Abschnitten der Alfred-Escher-Strasse, der Breitingenstrasse und der Sternenstrasse im Rahmen des privaten Gestaltungsplans «Hauptsitz Swiss Re»

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Markus Knauss (Grüne)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 1684/2011): In der Stadt Zürich sind rund 120 000 Personen übermässigem Strassenlärm ausgesetzt. Bis 2018 müssen alle diese Strassen saniert werden. Die Sanierung soll in erster Linie durch Massnahmen an der Quelle erfolgen, wobei sich eigentlich nur Temposenkungen als wirkungsvoll erweisen. Wegen des Bauprojekts «Hauptsitz Swiss Re» muss die Alfred-Escher-Strasse sowieso umgebaut werden. In der überdimensionierten Tiefgarage der Swiss Re können neben den Parkplätzen des Hafens Enge auch alle Strassenparkplätze der Alfred-Escher-Strasse untergebracht werden. Es liegt nahe, im Zuge der Umgestaltung dieser Strasse auch gleich Tempo 30 einzuführen. Wer schneller fahren will, kann auf den parallel verlaufenden Mythenquai ausweichen.*

***Kurt Hüssy (SVP)** begründet den von Bruno Amacker (SVP) namens der SVP-Fraktion am 5. Oktober 2011 gestellten Ablehnungsantrag: Auf der ungefähr 100 m langen und schmalen Marsstrasse kann gar nicht schnell gefahren werden. Zudem liegt sie zwischen zwei Bürogebäuden und stört keine Anwohner. Dasselbe gilt für die Sternenstrasse. Die Alfred-Escher-Strasse ist eine wichtige Verbindung und ein Autobahnzubringer. Die Breitingenstrasse ist vom General-Guisan-Quai her Einbahn und von der anderen Seite her nur Zufahrt auf Parkplätze. Tempo 30 würde dort wohl niemanden stören, weil schnelleres Fahren gar nicht möglich ist. Der Aufwand für die Tempo-30-Zone wäre aber übermässig.*

Das Postulat wird mit 68 gegen 51 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat